

STEIN AUF STEIN  
MASSIV GEBAUT



# Mass(iv)arbeit

Dieses moderne Massivhaus vereint klare Gestaltung, offenes Wohnen und ein zukunftsorientiertes Energiekonzept mit Gasheizung unter seinem markanten Satteldach.



Auf einem sanft nach Westen abfallenden Grundstück im Badi-schen, mit Blick auf Obstwiesen und Weinberge, verwirklichte sich eine vierköpfige Familie ihren Traum von den eigenen vier Wänden mit diesem individuell auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Massivhaus. Dessen auf Maß geplanter Wohnraum erfüllt aber nicht nur die aktuellen Ansprüche seiner Bewohner, sondern wurde auch in vielerlei Hinsicht mit Blick auf die Zukunft gebaut.

Trotz seiner klassischen Form, die auf einem kubischen Baukörper mit Satteldach basiert, überzeugt das Gebäude mit ebenso moderner wie zeitloser Optik. Der weiß verputzte Hauptbaukörper wurde entlang der Firstlinie „geteilt“ und die beiden daraus entstandenen Hausteile leicht gegeneinander verschoben. Zusammen mit der Doppelgarage und dem ebenfalls flach bedachten Küchenanbau erhält das Haus – vor allem von der Straße aus betrachtet – seine charakteristische Anmutung. ▶

Der Verzicht auf einen Dachüberstand, der Versatz im Hauptbaukörper und die kontrastreiche Farbwahl lassen das Gebäude modern und elegant erscheinen. Der Flachdachanbau, in dem die Küche untergebracht ist, sorgt für einen Sichtschutz zur Straße und bildet zusammen mit der Doppelgarage eine klar definierte Eingangssituation.





*Große Solarkollektoren und Solarzellen ermöglichen in Verbindung mit der sehr gut gedämmten Außenhaut, dass das Haus fast über das ganze Jahr mehr Energie produziert als es selbst benötigt. Von Januar bis November reicht die gespeicherte Wärme vollständig aus, um die Wohnräume zu beheizen, lediglich in den zwei kältesten Monaten des Jahres ist der Einsatz einer kleinen Gastherme erforderlich.“*

*Michael Wiesner,  
Abteilungsleiter und Prokurist der  
Böpple Wohnbau*



Mit über 70 Quadratmetern ist der Wohn-, Ess- und Küchenbereich wahrlich großzügig bemessen. Der moderne Gaskamin sorgt für eine gelungene Gliederung. Über große Fenstertüren öffnet sich dieser Familienraum zum Garten und zur Aussicht ins Grüne. Der Treppenabgang in den Keller trennt die Eingangsdiele mit der Treppe ins Obergeschoss optisch elegant ab.

Ebenso wie der Küchenanbau sind das Satteldach, die Haustür, das Garagentor sowie die Aluminiumfenster in dunklem Grau gehalten und bilden einen ausdrucksstarken Kontrast zur weißen Putzfassade. Dieses Farbkonzept prägt auch das Hausinnere. Der große Wohn- und Essbereich, der offen in die Küche übergeht, präsentiert sich mit schieferfarbenem Boden, weißen Wand- und Deckenflächen. Große Fenster öffnen den Familienbereich zum Garten und zur beneidenswerten Aussicht, über das Tal hinweg zu den für die Region typischen Weinbergen.

Ergänzt wird das Wohnensemble durch praktische Nebenräume wie Garderobe und Abstellraum, Gästezimmer- und Bad sowie eine großzügige Diele, die auch die

Treppen in den Keller sowie ins Obergeschoss erschließt. Letzteres bietet neben den privaten Schlafzimmern der Familie eine Aussichtsterrasse auf dem Flachdach der Küche sowie eine kleine separate Wohneinheit mit Küchenzeile und Bad. Diese haben die Bauherren eingeplant, um in Zukunft eventuell ein Elternteil zu sich holen zu können.

### Konsequentes Energiekonzept

Zukunftsträchtig ist auch das Energiekonzept des Hauses, das zu dem bemerkenswert niedrigen Primärenergieverbrauch von 27,7 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr führt. Maßgeblich ist dafür die Wahl des Wandbaustoffes. Die Bauherren entschieden sich für eine mas-

sive Ziegelbauweise. Die Bauprofis der ausführenden Baunternehmung Böpple empfahlen den mit Perlite gefüllten Hochlochziegel „Poroton T7-P“. Die 42,5 Zentimeter dicke verputzte Ziegelwand erreicht einen U-Wert von 0,15 W/m<sup>2</sup>K und damit fast Passivhausstandard. Selbstverständlich wurde auch bei den Dächern, Fenstern und Türen auf Materialien und Bauweisen mit hohem Dämmstandard geachtet, sodass der Heizwärmebedarf auf ein Minimum reduziert werden konnte. Um diesen und die Warmwasserversorgung der Familie besonders ökologisch zu gewährleisten, wurde ein ausgeklügeltes technisches Konzept erarbeitet und eingebaut. Auf Wunsch der Bauherren sollte die Sonne einen Großteil des Wärmebedarfes



decken. Das von der über 40 Quadratmeter großen Solaranlage auf dem Dach erwärmte Wasser wird in einem 7000 Liter Langzeitspeicher aufbewahrt, von wo aus über eine Fußbodenheizung die Wohnräume temperiert werden.

Ergänzt wird diese Solarheizung von einer sehr effizient arbeitenden Gas-Brennwerttherme, die in sonnenarmen Zeiten einspringt bzw. das Warmwasser auf gewünschte, höhere Temperaturen erhitzt. Ergänzend reduziert eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung die Lüftungswärmeverluste auf ein Minimum.

Dank der ganzheitlichen Planung kann sich die Baufamilie so – heute und auch künftig – über optimalen Wohnkomfort bei extrem niedrigen Energiekosten freuen. ab ■



Dem Elternschlafzimmer ist eine Ankleide sowie ein luxuriös bemessenes Badezimmer zugeordnet. Nicht im Bild sind eine Walk-in-Dusche sowie eine Sauna, die die Ausstattung zum Wellness-Tempel vervollständigen.

## DATEN & FAKTEN ZUR INDIVIDUELLEN PLANUNG VON BAUMEISTER-HAUS

### ■ WOHNFLÄCHE:

EG 125 m<sup>2</sup>, OG 100 m<sup>2</sup>

### ■ BAUWEISE:

Massivbauweise Außenwände 42,5 cm Poroton-Mauerwerk (T7 mit Perlitefüllung), Dämmputzfassade, U-Wert Außenwand 0,15 W/m<sup>2</sup>K; Innenwände Kalksandstein und Gipsmassivwände; Stahlbetondecken; Satteldach 30 Grad geneigt, 22 cm Zwischen- und 8 cm Untersparrendämmung, Tondachziegel, U-Wert Dach 0,2 W/m<sup>2</sup>K; Aluminium-Fenster mit Dreifach-Wärmeschutzverglasung, U<sub>g</sub>-Wert 0,9 W/m<sup>2</sup>K, Jalousien

### ■ TECHNIK:

Gas-Brennwertheizung, thermische Solaranlage 41 m<sup>2</sup>, 7000 l solarer Langzeitspeicher, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Fußbodenheizung, solare Kühlung, 7000 l Regenwasserzisterne

### ■ ENERGIEBEDARF (nach EnEV 2009) :

Primärenergiebedarf: 27,7 kWh/m<sup>2</sup>a  
Heizwärmebedarf: 20,9 kWh/m<sup>2</sup>a  
KfW-Effizienzhaus 40

### ■ BAUKOSTEN:

Grundversion schlüsselfertig ohne Extras ab ca. 370000 Euro inkl. Bodenplatte

### ■ HERSTELLER:

Baumeister-Haus Kooperation e.V.  
Borsigallee 18, 60388 Frankfurt  
Tel. (069) 631 553-0  
www.baumeister-haus.de

### ■ AUSFÜHRUNG:

Bauunternehmung Böpple GmbH  
Wannenackerstraße 77, 74078 Heilbronn  
Tel. (07131) 2610-200  
www.boepple-wohnbau.de

### ■ UNTERNEHMENSSTRUKTUR:

Die Baumeister-Haus Kooperation ist ein Zusammenschluss von rund 30 Massivhausanbietern in Deutschland. 2017 feiert die Kooperation ihr 50-jähriges Bestehen.

### ■ PORTFOLIO:

Individuell geplante Ein- und Zweifamilienhäuser auf kundeneigenem Grund, massiv gebaut und schlüsselfertig, moderne Mehrfamilienhäuser und anspruchsvolle Bauträgerobjekte, An- und Umbauten.

### ■ LIEFERRADIUS:

Regionale Partner in Deutschland

Ein ausführliches Unternehmensporträt sowie weitere ausgewählte Entwürfe der Baumeister-Haus Kooperation finden Sie auch im Internet unter [www.bautipps.de/baumeister](http://www.bautipps.de/baumeister)

